Vierteljahresposter

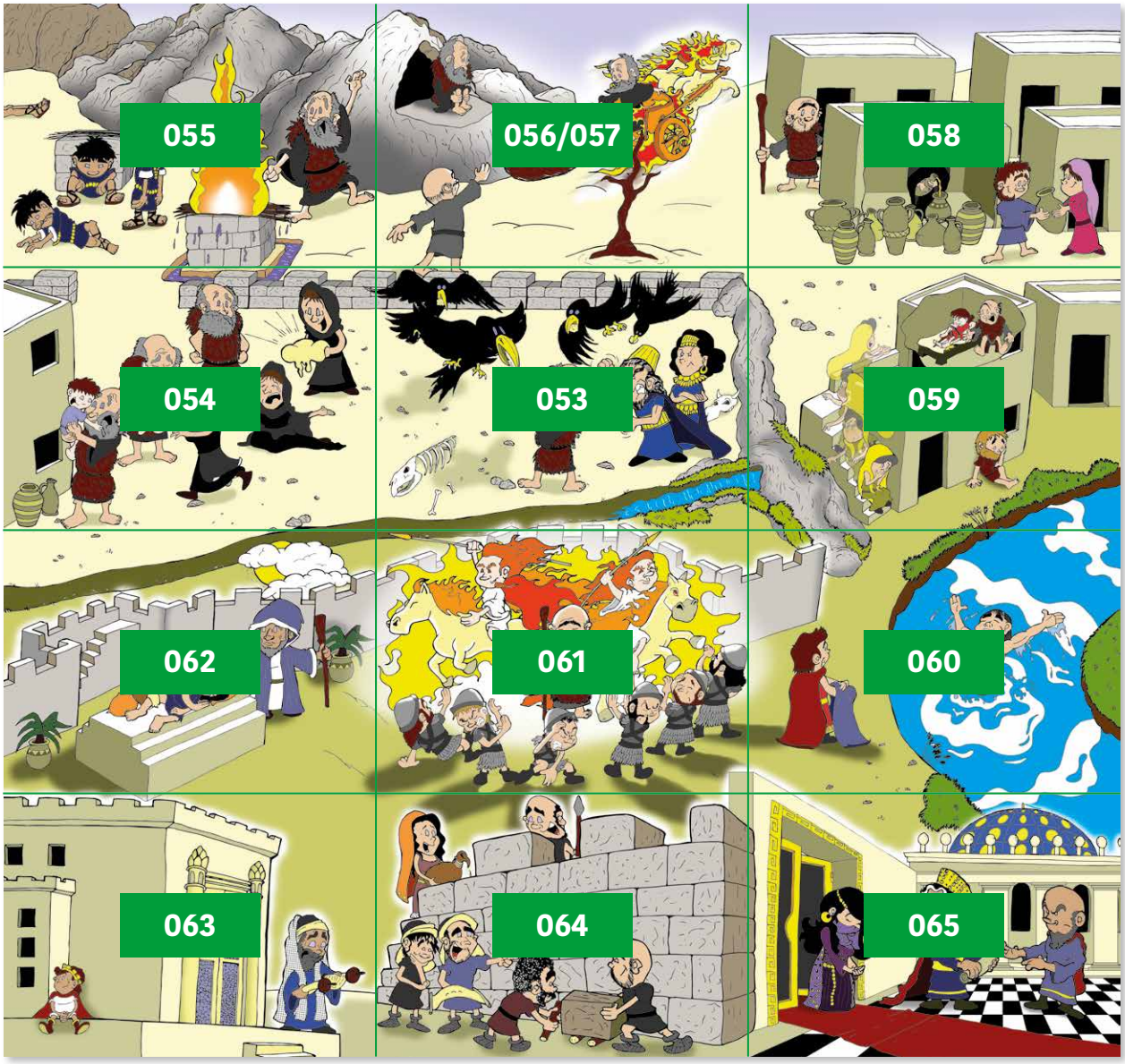
Übersicht zu den Wimmelbildern für Themenkreis 5

Im Laufe eines Themenkreises entsteht aus insgesamt zwölf einzelnen Wimmelbildern das Vierteljahresposter.

Woche für Woche bringt L nach untenstehendem Schema im Gruppenraum ein Wimmelbild nach dem anderen an einer Wand an. Für das gesamte Poster wird eine freie Fläche von ca. 90 x 85 cm benötigt.

Ist das wöchentliche Wimmelbild an der gekennzeichneten Stelle platziert, wird zusätzlich der ausgeschnittene Bibelvers oder Leitgedanke darauf angebracht.

Bitte beachten: Da ein Themenkreis aus je dreizehn Einheiten besteht, sind auf einem der zwölf Wimmelbilder zwei Szenen untergebracht (betrifft hier die Einheiten 056 und 057). Dieses Wimmelbild bringt L beim vierten Thema des Themenkreises zusammen mit dem Bibelvers oder dem Leitgedanken an der Wand an. Beim fünften Thema fügt L demselben Bild nur noch den Bibelvers oder den Leitgedanken der Einheit 057 hinzu.



Gott sorgt für Elia

1. Könige 17,1–6

Mit Gott leben

Gott sorgt für Elia auf unerwartete Weise, so wie er es versprochen hat. Auch heute noch hat er alle Möglichkeiten, uns zu überraschen.

Leitgedanke: Gott sorgt manchmal auch auf ungewöhnliche Weise für seine Kinder.

Gut zu wissen

Elia ist ein Prophet, der in Israel zur Zeit der Könige Ahab und Ahasja im zweiten Viertel des 9. Jahrhunderts v. Chr. als Gottes Bote wirkt. Die Bibel sagt, dass Elia aus Tischbe im Ostjordanland stammt, das zum Nordreich Israel gehört. Er wird daher auch als Tischbiter bezeichnet. Die Tischbiter sind ohne Grundbesitz.

Elia ist ein Prophet Gottes in einer schwierigen Zeit. Der Götzendienst wird unter König Ahab und seiner Frau Isebel in Israel ganz offiziell eingeführt. Unter Elia geht es grundsätzlich um die Auseinandersetzung Gottes mit den angebeteten Fruchtbarkeitsgöttern, bei der Elia Gottes Vermittler ist. Elias Name bedeutet „Mein Gott ist Jahwe“. Das ist sein Bekenntnis und zugleich auch das Programm seiner Arbeit. Elia will Gott wieder den ihm zustehenden Platz im Volk geben.

Elia stirbt nicht, sondern wird von Gott in den Himmel aufgenommen. Er gilt als einer der größten Propheten Israels. Sein Wirken ist von Gefahren, Wundern, persönlichen Höhen und Tiefen, aber auch absolutem Gottvertrauen geprägt. Die Kinder können an Elia erkennen, dass und wie Gott eingreifen kann. Sie sehen zudem in der nächsten „ERzählt“-Einheit, wie Gott sich nicht nur um Elia kümmert, sondern auch um das Leben einer Witwe und deren Sohn.

Themenkreis 5: Elia bis Ester

Woche	Einheit	Titel	Thema	Grundlage
1	053	**Gott sorgt für Elia**	Elia	1 Kön 17,1–6
2	054	**Elia erlebt, wie Gott Leben schenkt**	Elia bei der Witwe	1 Kön 17,7–24
3	055	**Gott ist der einzige lebendige Gott**	Elia am Berg Karmel	1 Kön 18
4	056	**Elia darf sich klein fühlen**	Gott begegnet Elia	1 Kön 19,1–18
5	057	**Elisa darf von Elia lernen**	Elisa wird Nachfolger von Elia	2 Kön 2,1–18
6	058	**Elisa hilft einer Frau in Not**	Elisas Ölwunder	2 Kön 4,1–7
7	059	**Freude für eine Mutter**	Elisa und der tote Junge	2 Kön 4,8–37
8	060	**Der ungläubige Naaman glaubt**	Naamans Heilung	2 Kön 5,1–19
9	061	**Elisa sieht Gottes Wege**	Soldaten und Engel	2 Kön 6,8–23
10	062	**Hiskia vertraut Gott**	Hiskia	2 Kön 18–20
11	063	**Josia feiert ein Erinnerungsfest**	Josia	2 Kön 22–23
12	064	**Nehemia holt alle zusammen**	Nehemia	Neh 1–6
13	065	**Ester setzt sich ein**	Ester	Est 1–10

Stundenentwurf

Wir kommen an

Anfangsritual (A5): Blume

Die Kinder legen Blütenblätter aus Papier um einen Blumenmittelpunkt. So wächst die Blume mit jedem Kindergottesdienst und wird bunter. Beim Legen der Blütenblätter erzählen die Kinder, was sie in der vergangenen Woche erlebt haben und wie es ihnen geht (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- Pro Kind 1 aus Tonkarton ausgeschnittenes Blütenblatt (möglichst jede Woche in einer anderen Farbe, damit die Blume bunt wird)
- Schale für die vorbereiteten Blütenblätter
- Holz- oder Pappplatte in der Größe der nach 13 Kindergottesdiensten fertigen Blume
- Gestaltete Blumenmitte aus Papier, Moosgummi oder Stoff

Lied

- Instrumente

Wir sprechen mit Gott

L bezieht die Erlebnisse und Anliegen der Kinder, die durch das Anfangsritual deutlich wurden, mit ins Gebet ein. Anschließend wird die Blumenplatte beiseitegeräumt.

Wir entdecken

Bekanntes & Neues

Wisst ihr, wie Raben aussehen? Wisst ihr, was sie können? Jedes Kind darf jetzt einen Raben basteln, während ich euch interessante Dinge über die Raben erzähle.

L erzählt den Kindern Wissenswertes über Raben (zahlreiche Informationen findet man im Internet). Es gibt viele Arten von Rabenvögeln. Meistens sind sie pechschwarz, auch der Schnabel. Nur bei der Alpendohle ist er gelb. Während L erzählt, bastelt jedes Kind einen Raben (siehe Anhang).

- Anhang: Bastelanleitung „Rabenmobile“ mit Kopiervorlage (Materialbedarf siehe dort)
- Informationen über Raben aus dem Internet

Wir hören

Die Geschichte

Die Raben brauchen wir für unsere Geschichte. Sie spielen dort eine wichtige Rolle.

L erzählt die Geschichte anhand der Erzählvorlage.

Bei der Szene, in der Elia von Raben versorgt wird, lässt L die Kinder mit den ausgeschnittenen Raben Brotstückchen zur Elia-Puppe bringen.

Tipp: Diese Geschichte kann auch mit einer Vogel-Handpuppe im Dialog mit L erzählt werden.

- Erzählvorlage
- Kasten mit Sand
- Bibelpuppen (Elia, König)
- Blauer Papierstreifen
- Von den Kindern ausgeschnittene Raben
- Brotstückchen
- Evtl. Vogel-Handpuppe

Alle Inhalte dieses Angebotes sind urheberrechtlich geschützt und dürfen – soweit nicht ausdrücklich gekennzeichnet – nicht vervielfältigt werden.

Wir leben mit Gott

Gespräch mit den Kindern

- *Das Land war trocken, Elia befand sich in einem abgelegenen Versteck. Welches Tier hättet ihr damit beauftragt, Elia zu versorgen? Warum?*
- *Wieso schickte Gott wohl gerade Raben?*
  (Sie verstecken Futter, sind intelligent, haben ein gutes Gedächtnis usw.)
- *Wir füttern gerne Tiere, aber dass Tiere Menschen füttern, ist neu und ungewöhnlich. Das machen Raben doch normalerweise nicht – sie würden alles alleine fressen! Wie konnten die Raben wohl Brot zu Elia bringen?*
- *Was hat Elia vielleicht gedacht, als plötzlich die Raben mit Essen in seinem Versteck auftauchten?*
- *Was findet ihr an der Geschichte am besten?*

Basteln & Malen

Die von den Kindern ausgeschnittenen Raben werden als Mobile aufgehängt (siehe Anhang).

- Anhang: Bastelanleitung „Rabenmobile“ (Materialbedarf siehe dort)

Basteln & Malen

Die Kinder zeichnen und basteln zusammen ein Elia-Bild.

- *Wir zeichnen und kleben jetzt eines von fünf Bildern, die wir gemeinsam gestalten wollen. Das heutige Bild soll Elia am Bach Krit zeigen. Dazu zeichnet jedes Kind einen Teil davon. Diese Teile schneiden wir dann aus und kleben daraus ein gemeinsames Bild auf das große Blatt Papier. Später hängen wir das Bild auf.*
- *Wer malt den Bach? Wer malt Elia? Wer malt die Raben? Wer das Brot? Wer das Fleisch?*

Die Elia-Bilder werden für eine Elia-Bilderausstellung in der Gemeinde aufbewahrt.

- Papierbogen (mind. A2)
- Malpapier (A4)
- Pro Kind 1 Schere
- (Farb-)Stifte
- Klebstoff

Spiel

- *Elia musste sich vor dem König verstecken. Aber Gott sorgte für ihn. Jeder darf einmal die Elia-Puppe hier im Raum verstecken. Wir anderen müssen dazu vor die Tür gehen und sie dann als „Raben“ finden.*

Die Kinder verstecken reihum die Elia-Puppe im Raum und alle anderen müssen sich jeweils als „Raben“ auf die Suche machen. Wird die Elia-Puppe gefunden, kann L Kleinigkeiten zum Knabbern verteilen (z. B. Brotsticks o. Ä.).

- Elia-Puppe
- Kleine Knabberei wie Brotsticks, Brotchips oder klein geschnittenes Brot

Wir gestalten unsere Bibel

Vierteljahresposter

L entdeckt gemeinsam mit den Kindern das farbige Wimmelbild. Danach wird es durch L oder eines der Kinder zum Vierteljahresposter hinzugefügt.

L spricht mit den Kindern über den Bibelvers oder den Leitgedanken. Zusammen mit den Kindern wird dieser anschließend an geeigneter Stelle am Vierteljahresposter angebracht.

- ☐ Wimmelbild (farbig) für das Vierteljahresposter
- ☐ Bibelvers oder Leitgedanke (ausgeschnitten)

Kinderbibel

Die Kinder ordnen ihre vier Kinderbibelseiten in ihre Sammelmappen ein.

Pro Kind 4 Blätter:

- ☐ Deckblatt mit Wimmelbild
- ☐ Geschichte (2 Seiten)
- ☐ Blatt „Das möchte ich Gott sagen“

Wir genießen

Imbiss

Wir sagen Auf Wiedersehen

Lied

- ☐ Instrumente

Schlussritual (S5): Blume

Die zu Beginn der Stunde um die Blumenmitte gelegten Blütenblätter werden angeklebt (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- ☐ Unterlage mit Blütenblättern (siehe Anfangsritual)
- ☐ Klebestift

Wir sprechen mit Gott

L kann den folgenden Gebetstext vorlesen (bzw. sich inhaltlich an ihm orientieren), oder eines der Kinder liest ihn von seinem Blatt „Das möchte ich Gott sagen“ ab:

Lieber Gott, danke, dass du viele Ideen hast, wie du für uns sorgen kannst.

Alle Seiten, die als Download unter sta-rpi.de bereitstehen, sind mit diesem Zeichen versehen.

Alle Inhalte dieses Angebotes sind urheberrechtlich geschützt und dürfen – soweit nicht ausdrücklich gekennzeichnet – nicht vervielfältigt werden.

053

Elia

Gott sorgt für Elia

Als Hilfsmittel zum Erzählen bieten sich ein Sandkasten und Bibelpuppen an.

L führt Elia-Puppe ein. Elia ist ein Prophet. Er ist ein Freund und besonderer Bote von Gott für das Volk Israel. Jeder kennt Elia. Er läuft mit einem zotteligen Fellmantel herum und hat lange Haare. Aber jeder weiß auch: Das ist ein Mann Gottes.

Während dieser Zeit herrscht König Ahab über das Volk Israel. *L führt König-Puppe ein.* Ahab und seine Frau Isebel wollen nichts von Gott wissen. Sie sagen: „Betet nicht mehr zu Gott! Die selbst gebauten Steingötter sind doch viel besser!“ Viele Menschen haben Angst vor König Ahab und Königin Isebel. Sie können beide sehr böse werden.

Elia hat keine Angst. Er teilt dem König auch schlechte Nachrichten mit. Eines Tages richtet Elia dem König eine solche Nachricht von Gott aus: „Es wird in den nächsten Jahren weder Regen noch Tau geben, bis ich es sage!“ Ohne Regen kann auf den Feldern nichts wachsen. Dann können sich die Leute nicht mehr versorgen. Es wird eine Hungersnot geben. Gott möchte, dass die Menschen über ihr Verhalten nachdenken. Warum beten sie immer wieder Götzen an?

Der König weiß, dass eine Trockenheit sein Land und damit ihn in große Schwierigkeiten bringen wird. Deswegen ist es sehr gefährlich für Elia, diese Botschaft zu überbringen. Was, wenn Ahab jetzt auf den Boten Gottes böse wird? Elia ist in Gefahr. Aber Gott greift ein, bevor etwas passiert. Er spricht zu Elia: „Du musst fort von hier! Versteck dich am Bach Krit!“

Doch wie soll Elia denn am Bach Krit überleben? Da gibt es doch nichts zu essen! Und so viel kann er sich auch nicht als Vorrat mitnehmen. Dann entkommt er zwar dem wütenden König, aber er stirbt trotzdem, weil er verhungert? Deshalb verspricht Gott: „Ich habe den Raben befohlen, dich dort mit Nahrung zu versorgen. Trinken kannst du aus dem Bach.“

Raben sollen Elia versorgen? Gott schickt Vögel? Was sollen sie ihm schon bringen? So denken wir vielleicht, aber Elia überlegt nicht lange. Gott hat gesagt: „Ich sorge für dich.“ Also wird er das tun. Elia macht sich auf den Weg. Nach langer und staubiger Reise kommt er zum Bach Krit. *Ein blauer Papierstreifen im Sand stellt den Bach dar.*

Dort kann er sich gut verstecken, sodass der König ihn nicht findet. Tatsächlich fliegen Raben über ihm. Immer mehr Raben. Und diese Raben bringen ihm wirklich Essen in ihren Schnäbeln: Brot und Fleisch. So viel, dass Elia jeden Tag satt werden kann.

Die Kinder bringen der Elia-Puppe mit ihren gebastelten Raben Brotstücke. Elia darf erleben: Gott sorgt für ihn! Und daran hat sich bis heute nichts geändert: **Gott sorgt manchmal auch auf ungewöhnliche Weise für seine Kinder.**

Bibelvers/Leitgedanke

Kopiervorlage

Für das Vierteljahresposter

Bitte Bibelvers oder Leitgedanken auswählen, vervielfältigen, ausschneiden und auf dem Vierteljahresposter an einer geeigneten Stelle anbringen.

„Den Raben habe ich befohlen, dich zu versorgen."

1. Könige 17,4

Gott sorgt manchmal auch auf ungewöhnliche Weise für seine Kinder.

Alle Inhalte dieses Angebotes sind urheberrechtlich geschützt und dürfen – soweit nicht ausdrücklich gekennzeichnet – nicht vervielfältigt werden.

Basteln & Malen

Rabenmobile

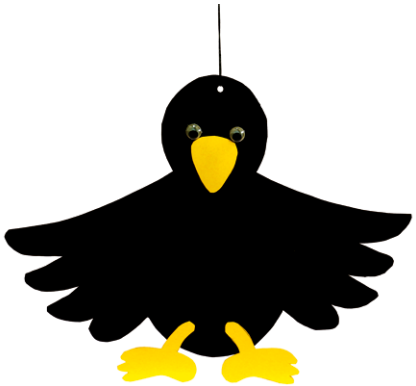
Vorbereitung

L fertigt mithilfe der Kopiervorlage (siehe nächste Seite) Schablonen an. Der Rabenkörper wird pro Kind ein Mal auf dickes schwarzes Papier gelegt und der Umriss mit einem hellen Stift übertragen. Schnabel und Füße werden auf dickes gelbes (oder auch auf schwarzes) Papier übertragen.

- Kopiervorlage „Rabenmobile“
- Dickes schwarzes Papier
- Evtl. dickes gelbes Papier
- Heller Stift

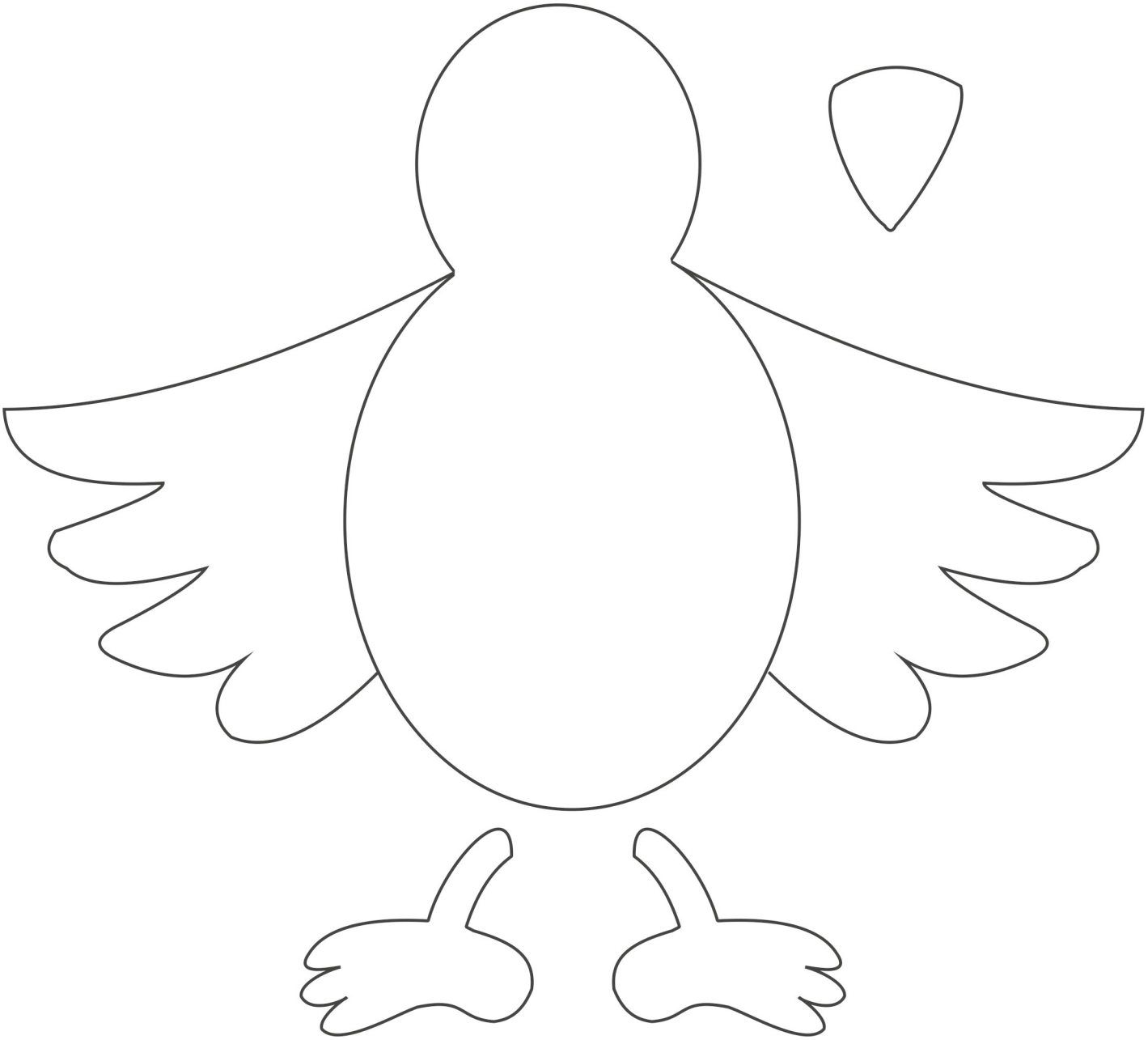
1. Jedes Kind erhält die vorgezeichneten Umrisse von Rabenkörper, Schnabel und Füßen und schneidet sie aus.
2. Schnabel, Wackelaugen und Füße werden an den Rabenkörper geklebt.
3. Die fertigen Raben werden am Kopf gelocht und an einem Faden (ca. 50 cm lang) festgebunden.
4. An einen großen, verzweigten Ast, der von L gehalten wird, knüpfen die Kinder ihre Raben an, möglichst in unterschiedlicher Länge.
5. Dieser mit den Raben behängte Ast wird an einer geeigneten Stelle im Raum angebracht.

- Pro Kind 1 vorgezeichneter Körperumriss des Raben auf dickem schwarzem Papier
- Pro Kind 1 vorgezeichneter Schnabel und 2 vorgezeichnete Füße auf dickem gelbem oder schwarzem Papier
- Pro Kind 1 Schere
- Pro Kind 1 Paar Wackelaugen
- Klebstoff
- Locher
- Pro Kind 1 schwarzer Faden
- Großer, verzweigter Ast



Kopiervorlage

Zur Bastelanleitung „Rabenmobile“



Alle Inhalte dieses Angebotes sind urheberrechtlich geschützt und dürfen – soweit nicht ausdrücklich gekennzeichnet – nicht vervielfältigt werden.

Elia

„Den Raben habe ich befohlen, dich zu versorgen."

1. Könige 17,4

Gott sorgt manchmal auch auf ungewöhnliche Weise für seine Kinder.

Alle Inhalte dieses Angebotes sind urheberrechtlich geschützt und dürfen – soweit nicht ausdrücklich gekennzeichnet – nicht vervielfältigt werden.

Gott sorgt für Elia

1. Könige 17,1–6

Elia ist ein Prophet. Er ist ein Freund und besonderer Bote von Gott für das Volk Israel. Jeder kennt Elia. Er läuft mit einem zotteligen Fellmantel herum und hat lange Haare. Aber jeder weiß auch: Das ist ein Mann Gottes.

Während dieser Zeit herrscht König Ahab über das Volk Israel. Ahab und seine Frau Isebel wollen nichts von Gott wissen. Sie sagen: „Betet nicht mehr zu Gott! Die selbst gebauten Steingötter sind doch viel besser!“ Viele Menschen haben Angst vor König Ahab und Königin Isebel. Sie können beide sehr böse werden.

Elia hat keine Angst. Er teilt dem König auch schlechte Nachrichten mit. Eines Tages richtet Elia dem König eine solche Nachricht von Gott aus: „Es wird in den nächsten Jahren weder Regen noch Tau geben, bis ich es sage!“ Ohne Regen kann auf den Feldern nichts wachsen. Dann können sich die Leute nicht mehr versorgen. Es wird eine Hungersnot geben. Gott möchte, dass die Menschen über ihr Verhalten nachdenken. Warum beten sie immer wieder Götzen an?

Der König weiß, dass eine Trockenheit sein Land und damit ihn in große Schwierigkeiten bringen wird. Deswegen ist es sehr gefährlich für Elia, diese Botschaft zu überbringen. Was, wenn Ahab jetzt auf den Boten Gottes böse wird? Elia ist in Gefahr. Aber Gott greift ein, bevor etwas passiert. Er spricht zu Elia: „Du musst fort von hier! Versteck dich am Bach Krit!“

Doch wie soll Elia denn am Bach Krit überleben? Da gibt es doch nichts zu essen! Und so viel kann er sich auch nicht als Vorrat mitnehmen. Dann entkommt er zwar dem wütenden König, aber er stirbt trotzdem, weil er verhungert?

Alle Inhalte dieses Angebotes sind urheberrechtlich geschützt und dürfen – soweit nicht ausdrücklich gekennzeichnet – nicht vervielfältigt werden.

Deshalb verspricht Gott: „Ich habe den Raben befohlen, dich dort mit Nahrung zu versorgen. Trinken kannst du aus dem Bach."

Raben sollen Elia versorgen? Gott schickt Vögel? Was sollen sie ihm schon bringen? So denken wir vielleicht, aber Elia überlegt nicht lange. Gott hat gesagt: „Ich sorge für dich." Also wird er das tun. Elia macht sich auf den Weg. Nach langer und staubiger Reise kommt er zum Bach Krit.

Dort kann er sich gut verstecken, sodass der König ihn nicht findet. Tatsächlich fliegen Raben über ihm. Immer mehr Raben. Und diese Raben bringen ihm wirklich Essen in ihren Schnäbeln: Brot und Fleisch. So viel, dass Elia jeden Tag satt werden kann.

Elia darf erleben: Gott sorgt für ihn! Und daran hat sich bis heute nichts geändert: **Gott sorgt manchmal auch auf ungewöhnliche Weise für seine Kinder.**

Tipp

Die ausführliche Erzählung der biblischen Geschichte findest du in der Familienbibel **„Menschen in Gottes Hand"**, Band 3, S. 124 („Elias Wettervorhersage") und S. 128 („Ein sicheres Versteck"). Im dazugehörigen Malbuch 3 gibt es auf S. 1 ein Ausmalbild.

Alle Inhalte dieses Angebotes sind urheberrechtlich geschützt und dürfen – soweit nicht ausdrücklich gekennzeichnet – nicht vervielfältigt werden.

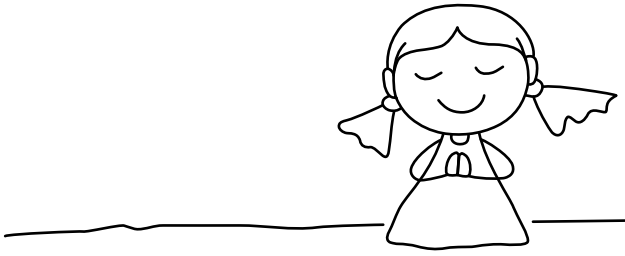
Elia

Das möchte ich Gott sagen

Lieber Gott,

danke, dass du viele Ideen hast,
wie du für uns sorgen kannst.

Hier kannst du zu diesem Gebet noch etwas malen:



Alle Inhalte dieses Angebotes sind urheberrechtlich geschützt und dürfen – soweit nicht ausdrücklich gekennzeichnet – nicht vervielfältigt werden.